



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: Nov. 2025 erstellt von (Stellenzeichen) : Sport L

Dienststelle:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur
Schul- und Sportamt
Fachbereich Sportförderung

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Maschinistin/Maschinist in einer bezirklichen Eissportanlage

- Bedienung und Wartung hochempfindlicher und komplizierter Kältemaschinen sowie der Heizungs- und Hebeanlage
- regelmäßige Aufzeichnung der Betriebszustände
- selbstständige Durchführung besonders schwieriger Instandsetzungs- oder Spezialarbeiten an den Kältemaschinen, der Heizungs- und der Hebeanlage
- Fahren und Bedienen der Eisbereitungsmaschinen, der Eisfräse, des Gabelstaplers und weiterer Spezialfahrzeuge sowie Wartung und Reparatur dieser Fahrzeuge
- Herrichten der Kunsteisflächen
- Aufsichts- und Ordnungstätigkeiten während der öffentlichen Laufzeiten
- Reinigungs-, Renovierungs- und Überholungsarbeiten
- Schneebeseitigung
- Erste Hilfe bei Unfällen
- stellv. Schichtleitung

Grundsätzliche Bereitschaft zur Arbeit an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen ist erforderlich. Mit dem Aufgabengebiet ist Rufbereitschaft verbunden.

Das Aufgabengebiet verlangt zudem ständige Fortbildung und Kenntnisse der einschlägigen Rechtsnormen, der Ersten Hilfe, die durch regelmäßige Teilnahmen an entsprechenden Kursen sicherzustellen sind.

Hervorzuhebende Sonderaufgaben: ./.

Bewertung

Entgeltgruppe: 6 TV-L ...

Bewertungsvermutung

2.

Formale Anforderungen:

- (Tarif)beschäftigte:
- Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung/Ausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren in den Bereichen Heizung/Lüftung/Klima/Kälte, Elektro, Metallbe- bzw. Metallverarbeitung, Metall- und Anlagentechnik oder Kraftfahrzeugtechnik oder
- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren und zusätzliche nachgewiesene Berufserfahrung in der Eissportanlage
- Fahrerlaubnis für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht (eine der Klassen B, BE, B1). Wünschenswert wäre die Fahrerlaubnis Klasse C1 bzw. C1E
- Gabelstaplerschein bzw. Bereitschaft zum Erwerb des Gabelstaplerscheins im Rahmen einer Fortbildung
- Sonstige Anforderungen: Praktisches Verständnis für komplexe technische Anlagen

Wünschenswert ist eine Gesellen- oder Meisterprüfung Mechatroniker für Kältetechnik

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale

Die nachfolgenden Leistungsmerkmale (grau unterlegte verpflichtende Leistungsmerkmale und soweit ausgewählt weiß unterlegte optionale Leistungsmerkmale) sind stets im Feld neben der verbalen Kompetenzbeschreibung zu

Legende Gewichtung:

1 = erforderlich
3 = sehr wichtig

2 = wichtig
4 = unabdingbar

3.1.	Fachkompetenzen	
3.1.1.	Kenntnisse des Verwaltungshandels (Aufbau der Verwaltung, Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung - Allgemeiner Teil, Ablauforganisation der Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf usw.)	1
3.1.2.	Kenntnis des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV), des Sportförderungsgesetzes (SportFG), der Sportanlagen-Nutzungsvorschriften, der Haus- und Nutzungsordnung, der Entgeltordnung für die städtischen Kunsteisbahnen Berlins	2
3.1.3.	Kenntnisse im Personalmanagement und grundlegende Kenntnisse des Arbeitsrechts, insbesondere des Arbeitszeitgesetzes und der Unfallverhütungsvorschriften	1
3.1.4.	Kenntnis in Methoden der Konfliktbewältigung und Deeskalation (Nutzerinnen / Nutzern / Personal)	3
3.1.5.	Fachkenntnisse aus den Bereichen Kältetechnik und Sicherheitstechnik im Zusammenhang mit der NH ₃ -Kälteanlage	3
3.1.6.	Fachkenntnisse aus den Bereichen Heizung/Lüftung/Klima/Kälte, Elektro, Metallbe- bzw. Metallverarbeitung oder Krafffahrzeugtechnik	3
3.1.7.	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung	4
3.1.8.	Kenntnisse in der Anwendung von Standardsoftware (MS-Office)	2

3.2.	Persönliche Kompetenzen	
3.2.1.	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	3
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. 	
	<ul style="list-style-type: none"> • geht aktiv, selbstständig und engagiert an Aufgaben heran • arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient, setzt ergebnisorientierte Prioritäten • reagiert offen auf (technische) Neuerungen/Veränderungen und nimmt diese an 	

3.2.2.	Organisationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. 	3
	<ul style="list-style-type: none"> • plant realistisch und koordiniert die Arbeitsabläufe entsprechend • erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht • konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche 	
3.2.3.	Ziel- und Ergebnisorientierung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. 	3
	<ul style="list-style-type: none"> • koordiniert Arbeitsprozesse ergebnis- und zielorientiert • setzt und verfolgt realistische Ziele und Schwerpunkte • überprüft und korrigiert Ziele anhand neuer Erkenntnisse 	
3.2.4.	Entscheidungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. 	3
	<ul style="list-style-type: none"> • bezieht klare Standpunkte und verantwortet Entscheidungen • erkennt und wägt die Konsequenzen von Entscheidungsalternativen ab • reflektiert fehlerhafte Handlungen und versteht sie als Weiterentwicklungschance 	
3.2.5.	Belastbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren. 	3
	<ul style="list-style-type: none"> • reagiert überlegt und arbeitet in Stresssituationen präzise und effizient • reagiert auch auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungen den veränderten Bedingungen an • geht mit Konfliktsituationen und von der Planung abweichenden Entwicklungen konstruktiv um • bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen 	
3.2.6.	Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen. 	3
	<ul style="list-style-type: none"> • achtet eigenständig auf die Erledigung anstehender Aufgaben und setzt Schwerpunkte • geht auftretende Fragen eigeninitiativ an • informiert sich und beschafft sich alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen 	

3.3.	Sozialkompetenzen	
3.3.1.	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	2
	<ul style="list-style-type: none"> • spricht klar, deutlich, betont und macht Redepausen • hält Blickkontakt und sendet „Ich“-Botschaften • lässt andere ausreden, fragt nach und würdigt andere Meinungen 	
3.3.2.	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	2
	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet aufgeschlossen, konstruktiv, respektvoll und kompromissbereit mit anderen zusammen • verhält sich kollegial und hilfsbereit und unterstützt andere mit Informationen bzw. der Weitergabe von Wissen • äußert Kritik sachlich 	
3.3.3.	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	3
	<ul style="list-style-type: none"> • versteht sich als Dienstleisterin bzw. Dienstleister • verhält sich Kundinnen und Kunden gegenüber freundlich, höflich und aufgeschlossen 	
3.3.4.	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheiten, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	2
	<ul style="list-style-type: none"> • begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen • vermeidet Generalisierungen/Stereotype und wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen 	

3.3.5.	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 	2
	<ul style="list-style-type: none"> • begegnet Menschen aus anderen Kulturen offen und wertschätzend und stellt sich auf sie ein • reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen 	

3.3.6.	Teamfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, zur Arbeit in in-/externen Arbeitsgruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung. 	3
	<ul style="list-style-type: none"> • trägt zu einer von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit geprägten Arbeitsatmosphäre bei • unterstützt die Integration neuer Gruppenmitglieder • akzeptiert Teamregeln und hält Vereinbarungen ein • gibt eigene Erfahrungen gerne an andere weiter 	

3.3.7.	Konfliktfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. 	2
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt frühzeitig Konfliktpotenzial, weicht Konflikten nicht aus und trägt diese sachlich und lösungsorientiert aus • bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen • reflektiert eigenes Denken und Handeln 	